
ENNOGIE- SOLARDACH

Projektvorstellung

Haus Hoinka





Fotografien: Brigida González

01 ECKDATEN DES PROJEKTS HAUS HOINKA

ARCHITEKTEN /
Atelier Kaiser Shen

PROJEKTNAME /
Haus Hoinka

PHOTOVOLTAIKLÖSUNG /
Ennogie-Solardach

STANDORT /
Keltergasse 5, 74397 Pfaffenhofen

PROJEKTJAHR /
2023

KATEGORIE /
Privathäuser

02 NACHHALTIGE ARCHITEKTUR MIT LICHTDURCHFLUTETEN RÄUMEN

NACHHALTIGKEITSKONZEPT /

- » Ennogie-Solardach als Ganzdachlösung für Photovoltaik
- » Strohballen in Kombination mit Lehmputz als thermische Hülle für Böden, Decken, Dächer und Wände
- » Verzicht auf aufwendige Abdichtung durch Erhöhung um ein ganzes Stockwerk
- » Klebeverbindungen so weit wie möglich vermieden
- » Wärmepumpe, Batteriespeicher und Möglichkeit einer Wallbox für E-Autos



Fotografin: Brigida González

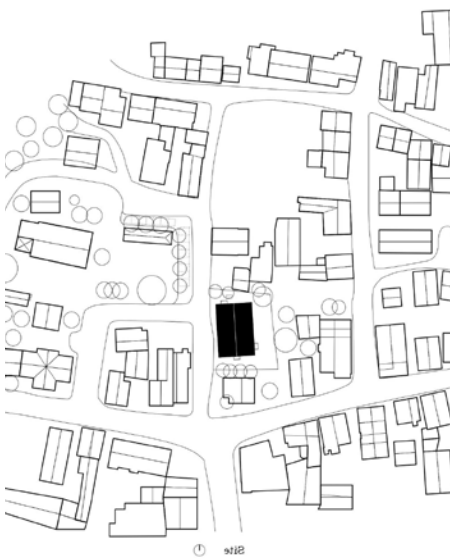


fig. 1 /

Haus Hoinka steht optisch im Einklang mit Umgebung und Architektur des nachverdichteten Ortskerns des Dorfes Pfaffenhofen bei Heilbronn.

VISION /

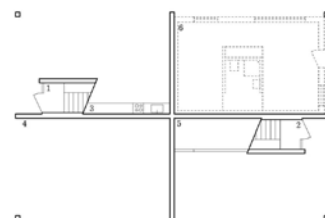
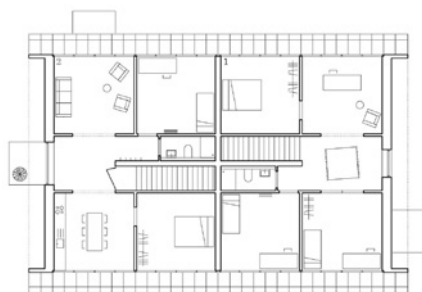
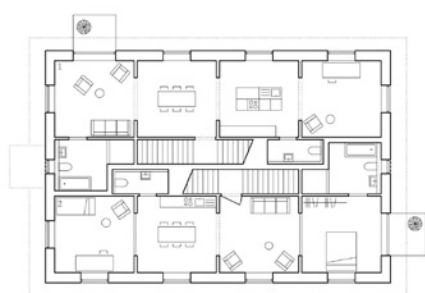
Ziel war es, ein Gebäude zu realisieren, das möglichst aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, die dem natürlichen Kreislauf wieder zugeführt werden können. Dabei sollte Ästhetik mit Wohnkomfort verknüpft und helle, große Räume geschaffen werden, die durch die perfekte Integration der Dachflächenfenster in die preisgekrönte Ganzdachlösung für Photovoltaik von Ennogie möglich werden.

Die Stromerzeugung erfolgt durch das Ennogie-Solardach, bei dem die Solarmodule selbst die wasserführende Schicht und harte Dacheindeckung bilden. Insgesamt produzieren die PV-Elemente 30.000 kWh Strom pro Jahr, was den prognostizierten Bedarf um rund 6.000 kWh übersteigt. Ein Tagesstromspeicher mit einer Kapazität von 10 kWh sorgt dafür, dass der tagsüber erzeugte Strom auch in den Abendstunden und in der Nacht zur Verfügung steht. Die Beheizung erfolgt über eine Wärmepumpe (die auf Kühlung umgeschaltet werden kann), die eine Deckenflächenheizung versorgt. Insgesamt erreicht das Haus das KfW-Effizienzhaus 40 Plus und den Effizienzhaus Plus-Standard, da es sowohl einen negativen Jahres-Primärenergiebedarf als auch einen negativen Jahres-Gesamtenergiebedarf aufweisen kann.

Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte weist das Gebäude eine besonders gute Ökobilanz auf: Im Vergleich zu einer neuen konventionellen Doppelhaushälfte gleicher Größe aus Ziegeln und mit klassischer Dämmung werden 95 Prozent CO₂ eingespart. In den 140 Kubikmetern Holz, die für das Haus verwendet wurden, sind rund 100 Tonnen CO₂ gespeichert.



Fotografin: Brigida González



© Atelier Kaiser Shen

03 MEHR ÜBER DAS ENNOGIE-SOLARDACH ERFAHREN?

DACHFLÄCHE /
348 m²

LEISTUNG /
180 Watt pro m²

SYSTEMPREIS /
270 EUR pro m²

ZITAT ENNOGIE /

„Das Ennogie-Solardach ist der perfekte Abschluss für die Kombination aus kompromissloser Architektur und vollendeter Nachhaltigkeit von Haus Hoinka. Es rundet mit seiner klaren Formsprache das gestalterische und energetische Gesamtkonzept ohne optische Kompromisse ab.“